

Kenntnis, so bleibt das Kündigungsrecht bis zum Ablauf eines Monats von dem Zeitpunkt an bestehen, in welchem der Erwerber von der Verficherung Kenntniz erlangt. Kündigt der Erwerber, so haftet er für die Prämie nicht.

Bei einer Zwangsübertragung der versicherten Sache finden die Vorschriften der Wf. 1 bis 4 entsprechende Anwendung.

§ 900. [905.] Die Vorschriften des § 899 gelten auch im Falle der Verficherung einer Schiffspart.

Ist das Schiff selbst versichert, so kommen sie nur zur Anwendung, wenn das Schiff während einer Reise verunthet wird. Der Anfang und das Ende der Reise bestimmen sich nach § 823.

Ist das Schiff auf Zeit oder für mehrere Reisen (§ 757) versichert, so dauert die Verficherung im Falle der Verunthetung während einer Reise nur bis zur Entschung des Schiffes im nächsten Bestimmungs- orten (§ 813).

Elfter Abschnitt. Verjährung.

§ 901. [906.] Die im § 754 Nr. 1 bis 9 aufgeführten Forderungen verjähren in einem Jahre. Es beträgt jedoch die Ver- jährungszeit zwei Jahre:

1. für die aus den Dienst- und Feuerverträgen herrührenden Forderungen der Schiffbesatzung, wenn die Entlassung jenseits des Borgebietes der guten Hoffnung oder des Kap Horn erfolgt ist;
2. für die aus dem Zusammenstoße von Schiffen hervorgeleiteten Entschädigungsforderungen.

§ 902. [907.] Die nach § 901 eintretende Verjährung bezieht sich zugleich auf die persönlichen Ansprüche, die dem Kläuber etwa gegen den Aßeder oder eine Person der Schiffbesatzung zustehen.

§ 903. [908.] Die Verjährung beginnt:

1. in Ansehung der Forderungen der Schiffbesatzung (§ 754 Nr. 3) mit dem Ablaufe des Jahres, in welchem das Dienst- oder Feuerverhältnis endet, und, falls die Anstellung der Klage früher möglich und zulässig ist, mit dem Ablaufe des Jahres, in welchem die Voraussetzung eintritt; jedoch kommt das Recht, Voransch- und Abschlagszahlungen zu verlangen, für den Beginn der Verjährung nicht in Betracht;
2. in Ansehung der Forderungen wegen Beschädigung oder verspäteter Ablieferung von Ladungsgütern und Reisegut (§ 754 Nr. 7, 9) und wegen der Beiträge zur großen Haverei (§ 754 Nr. 6) mit dem Ablaufe des Jahres, in welchem